

Veröffentlichung: Nr. 42/44, S. 11. Fernruf 4007. Das „Vollblatt“ erscheint...

Volks-Zeitung

Hauptgeschäftliche Stelle: Carl 42/44, Fernruf 4006. Verkaufs- u. Anzeigenannahme: Dr. Ulrich, 27, Postfach 100, 1923.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

fassrisische Mordfall.

Ermordung des russischen Delegierten auf der Lauffer Konferenz.

Die Tat eines Schweizerischen Falzisten. Die Begleiter des Ermordeten löst und leicht verriet. Besancon, 11. Mai. (Sondertelegramm.)

gesteht, weil der Friedensvertrag vorliege, daß bevor irgendeine Aenderungen am Geleit mit Bezug auf das Saargebiet stattfinden könne, eine Beratung mit einer der Einmündigen vertretenen Regierung stattfinden müsse, und eine beratende Beratung habe nicht stattgefunden.

Protestnote gegen das Werdener Schandurteil.

Die Reichsregierung weiß sich nicht von dem an den Mainzer Eisenbahnern begangenen Justizverbrechen nicht.

Die deutschen Missionen sind beauftragt worden, den nicht an der Aufhebung beteiligten fremden Regierungen folgende Note zu überreichen: „Die französischen Vorkriegsgerichte haben den ungeschlachten Ereignissen, die sich am Osterabend auf den Kruppischen Werken in Essen ereigneten, und die hiesigen Arbeiter das Leben gekostet haben, ein Gerichtsverfahren folgen lassen, das die grausame Vergewaltigung der Ruhrbevölkerung seit in noch größerem Maße zeigt, als jene Missetat selbst es getan hat.“

Ein neuer Justizmord des französischen Militarismus.

Ein Codelurteil, einmal lebenslängliche Zwangsarbeit, 33 Jahre Zwangsarbeit, 5 Jahre Gefängnis.

Daselbst, 11. Mai. (Wien.) Vor dem hiesigen französischen Kriegsgericht fand am Dienstag und Mittwoch eine Verhandlung statt gegen den Kaufmann Leo Schläger, Kaufmann Hans Sadowski (Eisen), Student der Medizin Alfred Soder (Metz), Schlosser Georg Werner (Koblenz), Kaufmann Georg Zimmerman (Eisen), Fischer Gipping (Eisen) und Ingenieur Karl Sulmann (Eisen). Die Anklage wird ihnen vor, im März und April im Ruhrgebiet Nachrichten gesammelt, Berichte und Schriftstücke an deutsche Behörden übermittelt, Anschläge gegen Personen der Besatzungsstruppen, Beamte der Alliierten oder von ihnen abhängige Personen verübt, ferner im März an der Bahn Abteilungen Sprengstoff gesetzt, selbständig oder zu Befehligen verurteilt zu haben. Ein weiterer Anklagepunkt betrifft die Entführung des kommunistischen und französischen Spießes Sinder in Essen, der angeblich von Sadowski vor dem Polizeipräsidium in Essen erlassen worden sein soll. Die Angeklagten stellen die ihnen zur Last gelegten Taten in der Verhandlung entschieden in Abrede und erklärten, die von ihnen in der Vorbereitung gemachten Angaben seien ihnen von dem französischen Kriminalpolizei-Organisationen im Ruhrgebiet mit den Angeordneten Bullie und G. Gracel in Verbindung gehalten und von dort bezogen worden. Die Angeklagten erklärten, sie hätten sich von dem Gracel, der in der Vorbereitung von Gracel angeführt sei, gewarnt worden. Das Urteil wurde gestern nachmittags gefällt. Es wurden verurteilt: Schläger wegen angelegter Spionage und Sabotage zum Tode, Sadowski zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, Werner wegen verbrecherischen Komplotts, Spionage und Sabotage zu 30 Jahren Zwangsarbeit, Gipping wegen Spionage zu 10 Jahren Gefängnis. Wegen Sabotage wird wegen der angelegten Entführung Sinders noch später verhandelt werden.

Was will England?

Der vorläufige Inhalt der Note. - Aufforderung an Deutschland ein neues, besser formuliertes Angebot zu machen.

Nach einem Bonner Nachrichtenbericht der „N. N.“ ist der Text der englischen Antwort in Deutschland bis zur Stunde noch nicht endgültig festgelegt. Er ist bisher weder nach Paris übermitteln worden, noch hat ihn das Kabinett in seiner heutigen Sitzung endgültig verabschiedet. Man spricht davon, daß die Antwort nicht vor Ende dieser Woche fertiggestellt und überreicht werden dürfte. Es sei nicht ausgeschlossen, daß nach ein neuer Meinungsversandlung mit Paris und Rom über die Zweckmäßigkeit der von England an Deutschland zu gebenden Anregungen erfolgen werde. Mit dem Vorbehalt, daß sich aus dieser noch unklarer Lage ergibt, sei festgehalten, daß auch die neuesten in den letzten Abendblättern veröffentlichten Vorschläge über den Inhalt der englischen Note in wesentlichen Punkten übereinstimmen zu gehalten sind. Danach soll die Note in zwei Teile zerfallen. Der erste Teil soll angeblich dar, warum England mit Frankreich und Belgien in der Ansicht übereinstimmt, daß das deutsche Angebot ungenügend sei und seine getragene Grundlage für Verhandlungen abweisen könne. Nach einigen Redaktionen solle ferner in der englischen Note die herausfordernde Sprache (1) gerügt werden, in der Deutschland die Fortsetzung des passiven Widerstands angeheißigt und die Mäandern des Ruhrgebietes verweigert habe. Demgegenüber wird andererseits behauptet, die Note werde nur Deutschland empfehlen, in seinem nächsten Schriftstück sich mit der Beilegung zu begnügen, daß die Frage der Klärung des Ruhrgebietes analog mit der Lösung der Reparationsfrage Gegenstand von parallelen Verhandlungen bilden müsse. Ueber den Inhalt des zweiten Teils der Note besteht eine viel weitgehende Unklarheit. Der „Evening Standard“ glaubt auf Grund offizieller Informationen folgenden Wortlaut für den entscheidenden Satz des zweiten Abschnitts angeben zu können: „Obwohl das erste Angebot Deutschlands gänzlich unannehmbar ist, vertraut die englische Regierung darauf, daß Deutschland die Voraussetzungen erkennen werde, im Interesse Europas und der Welt seine Stellungnahme nach dem in Erwägung zu ziehen, um sobald ein Angebot zu machen, das eine solche Grundlage herstelle, wie in der Zustimmung der Verhandlungen die Aussicht haben, zu einem dauernden Abkommen und zum Frieden und zur Stabilität in Europa zu führen.“

Die Reichsregierung weiß sich nicht von dem an den Mainzer Eisenbahnern begangenen Justizverbrechen nicht.

Die deutschen Missionen sind beauftragt worden, den nicht an der Aufhebung beteiligten fremden Regierungen folgende Note zu überreichen: „Die französischen Vorkriegsgerichte haben den ungeschlachten Ereignissen, die sich am Osterabend auf den Kruppischen Werken in Essen ereigneten, und die hiesigen Arbeiter das Leben gekostet haben, ein Gerichtsverfahren folgen lassen, das die grausame Vergewaltigung der Ruhrbevölkerung seit in noch größerem Maße zeigt, als jene Missetat selbst es getan hat.“

Die Knebelung der Saarländer.

Kontaknahme Aussichts des englischen Verräters im Völkerrund.

Sankon, 11. Mai. (Unterband.) Auf eine Anfrage erwiderte Mac Keiff, daß Kriegsgericht „Carbelle“ habe Befehl erhalten, die Begehung kritischer Handlungen durch russische Schiffe außerhalb der Dreimeilenzone zu verhindern, wenn möglich mit Gewalt. (Lauter Beifall auf der Regierungsbänke. Auf der Arbeiterseite dagegen Zurufe: „Was ist das für ein Verräter!“ Sankon wird erregt zu den Regierungsbänken: Warum ist ihr nicht die Strafe nach Verurteilung? Sie soll eine Bande von Feiglingen! Sie habt Angst vor Deutschland - Hier greift der Sprecher ein.) Ein Sohn Simon Leitz die Aufmerksamkeiten des Hauses auf einen im Saargebiet verführten Clara, der, wie er sagt, die schwersten Strafen für sich anferlegt, die in anderen Ländern entweder überhaupt nicht bekannt seien oder als unbestimmte Vergehen angesehen würden. Das Saargebiet sei ein dichtbesetztes Gebiet, das eine fast nur aus Deutschen bestehende Bevölkerung von 700 000 Menschen umfasse. Die Regierung des Saargebietes sei in die Hände des Völkerrundes gelegt worden. Es sei daher von der größten Wichtigkeit, daß die britische Regierung ebenso wie andere in Betracht kommende Regierungen züfiche, daß die Gesetze, die für dieses Gebiet gemacht würden, Gerechtigkeit seien, die gerechtigt werden können. Der Erfolg sei ungewißlich in Wirklichkeit

Unbehagen selbst in Paris.

Die Pariser Presse schwagt.

Paris, 10. Mai. Das Urteil von Werdener wird auch in französischen politischen Kreisen mit Unbehagen aufgenommen. Die Meinung darüber, welche gestern nachmittag zuerst von vielen angeäußert, daß es unangenehm erschien, daß die Strafandrohung des Anklagevertreters angenommen worden seien. Man hört hier äußern, daß Frankreich durch ein bezweifeltes Vergehen das Gegenteil von dem erreichen werde, was es erstrebe, und auf das Verständnis der Welt dabei nicht rechnen könne. Die Pariser Presse kommentiert das Urteil nicht. (1)

Die Reichsregierung weiß sich nicht von dem an den Mainzer Eisenbahnern begangenen Justizverbrechen nicht.

Die deutschen Missionen sind beauftragt worden, den nicht an der Aufhebung beteiligten fremden Regierungen folgende Note zu überreichen: „Die französischen Vorkriegsgerichte haben den ungeschlachten Ereignissen, die sich am Osterabend auf den Kruppischen Werken in Essen ereigneten, und die hiesigen Arbeiter das Leben gekostet haben, ein Gerichtsverfahren folgen lassen, das die grausame Vergewaltigung der Ruhrbevölkerung seit in noch größerem Maße zeigt, als jene Missetat selbst es getan hat.“

Die deutsche Regierung protestiert lebhaft gegen diesen Gewaltakt, den Frankreich in dem Augustal begeht, um Deutschland feinererits einen Schritt getan hat, um im allgemeinen Interesse die Beendigung des gegenwärtigen Konflikts herbeizuführen.

Es geht mir der Protestnote der Reichsregierung im großen und ganzen auf. Es ist mir nicht zu sagen, daß die Beurteilung der Eisenbahn in Mainz, die eine ebenso große Schandtat wie das Werdener Urteil darstellt, mit seinem Wort Erwähnung findet. Dadurch wird noch mehr als bisher der Eindruck verfestigt, daß die Uno-Regierung lediglich ein Instrument des Internernehmens ist und sich der Arbeiter nur dann getätigt annimmt, wenn die Wahrung proletarischer Interessen gleichzeitig einen Dienst für das Kapital bedeutet. Dieser hat lediglich der Reichspräsident Genosse Ebert zu dem Mainzer Schandurteil Stellung genommen, das Reichskabinett aber weit schweigen hat den dort wegen treuer Pflichterfüllung auf einem Dreiecksjahrmarkt Gefangenen beurteilten Eisenbahnern nicht. Genosse Ebert hat dagegen sofort nach Kenntnis des Urteils an den Reichswehrminister folgende Schreiben gerichtet:

Ein französisches Kriegsgericht in Mainz hat, wie ich Ihnen erlaube, unter Aufsicht der Öffentlichkeit 12 Eisenbahnbeamten, Gewerkschaftsleiter und Angehörige des Deutschen Eisenbahnverbandes und einen summatarischen Maschinenführer zu unerhöht langen Gefängnisstrafen verurteilt, weil sie ihre Unterposten und Kollegen aufgeföhrt haben. den deutschen Gefangen und ihrem Dönsel treu zu bleiben. Auch diese Schandurteile sind ein Zeichen gegen Wahrheit und Gerechtigkeit, ein Mißtrauen Terrors, der liberaler Entzweiflung und Verachtung hervorgerufen wird gegenüber denen, die Menschlichkeit in brutaler Machtwilligkeit tödlich mit Füßen treten. Der fremde Militarismus wird auch durch diesen Gewaltakt seiner Würde beraubt, die den Widerstand der deutschen Eisenbahnern nicht brechen, sondern die Weiden der Arbeit mit neuen Kräften. Ich bitte Sie, Herr Reichsminister, den Betroffenen Wort und Anteilnahme meine besondere Hochachtung für ihre unerbittliche Vaterlandstreue und ihre mannhaft Haltung auszusprechen.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 38650

London: Weltmarkt fest.

Revolte im Brandenburger Zuchthaus.

Demolierung der Einrichtung. - Gewehrrevolver gegen die Justiz.

Wiederherstellung der Ordnung.

Montagabend gegen 11 Uhr kam es in dem Brandenburger Zuchthaus zu einer neuen Revolte, die eine Verfolgung des Gefangenens durch den Anwalt...

Brandenburg a. d. N. Mei.

Der Aufbruch in der Brandenburger Strafanstalt konnte nur durch das geistige Vorbereiten der Gefangenen...

Ein verurteilter Südbauer als Zeuge aufgeführt. Seit dem 17. Dezember 1922 wurde, wie aus freierhand gemeldet wird...

Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: H. O. Schulz; für Beihilfen, Genossenschaftliches, Postales und Sport: Hermann Lange...

Unreinigkeiten im Blut. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen. 2. Teil: Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass dieser Film großartige Aufnahmen aus Frankreich, der Schweiz, Italien und dem Balkan zeigt.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Die Frau mit dem Milien. 2. Teil: Der Prinz ohne Land. Ein Abenteurerfilm in 3 Teilen.

Wurden, an die verschiedenen Bezirke, die von dem neuen eingegangenen Solidaritätsgeldern durch den Bezirk zu teilen sind.

Am die freiesprende Arbeiter im Kampf nicht erklamen zu lassen, sondern, wenn auch recht spät, die gesamten Bezirke...

Die Deutsche Reichsbahn schreibt uns: Nachdem der Arbeitgeberverband über Verhandlung über Lohnverhältnisse...

Zur Lohnbewegung im Handels- und Transportgewerbe für Halle und Merseburg.

Der Deutsche Reichsbahn schreibt uns: Nachdem der Arbeitgeberverband über Verhandlung über Lohnverhältnisse...

Obwohl der Spruch nur eine geringfügige Erhöhung der Löhne mit sich bringt, hat die Lohnkommission der Arbeitnehmer...

Am übrigen hat sich der Arbeitgeberverband an obiger Entscheidung noch eine Bewährungsfrist von einer vollen Woche...

Die Inhabergegenstände XII (Kassette) und Iommunale (Kassette) im Mittwoch, den 16. Mai, pünktlich abends 8 Uhr...

Der Gruppentat. West. Wölder. Die Inhabergegenstände XII (Kassette) und Iommunale (Kassette) im Mittwoch, den 16. Mai, pünktlich abends 8 Uhr...

Die durch die Ablehnung des Schiedsprüfers im Vergehen geschaffene Lücke war am Dienstag Gegenstand einer Besprechung mit dem Reichsarbeitsminister.

Neue Lohnverhandlungen.

Die durch die Ablehnung des Schiedsprüfers im Vergehen geschaffene Lücke war am Dienstag Gegenstand einer Besprechung mit dem Reichsarbeitsminister.

Am Montagabend beginnt im Reichsfinanzministerium die von den freien Gewerkschaften geforderten Lohnverhandlungen für die Eisenbahnbeamten, Arbeiter und Angestellten.

Der Konflikt in der Berliner Metallindustrie ist beigelegt. Die Funktionäre des Metallarbeiterbundes hatten den Schiedspruch des Reichsarbeitsministeriums zum 2. Mai in ihrer Versammlung am 4. Mai abgelehnt...

Aus dem hallischen Gewerkschaftsleben.

Der Streik der Baugewerkschaft Halle.

Von der Baugewerkschaft Halle geht eine längere Darstellung über den am 18. März begonnenen und am 23. April beendeten Streik aus, die wir leider nur stark gekürzt wiedergeben können.

Am Streik beteiligten waren 1881 Kollegen, die sich von 70 Interessen (drei bezahlten 1800 Mk.) verteilten. Die von den Streikenden gebildeten Baugewerkschaft 1886 Kollegen an, 67 anderen Organisations- und 193 der letzten Arbeitstätigen waren nur einige vorhanden.

Advertisement for the film 'Paganini' by Conrad Veidt, featuring the 'Ufa' logo and listing theaters in Leipzig and Halle.

Herren-
Halle

größter Auswahl
mäßigen Preisen

Herold & Schröder

Gr. Steinstraße 33,
Gr. Ulrichstraße 10.

BSW

Halle u. Bezirk Meserberg
Sekretariat: Halle (Saale), Post 42/44,
Dinnergebäude, 2 Treppen - Fernruf 1029

Halle.
Stabsparade der SS-WD. Sonntag, den 13. Mai, findet im „Volkspark“ eine Unterabteilungskonferenz der Partei, die sich mit den Aufgaben der SS-WD befasst, statt. Zu einer Vorbereitungsbesprechung haben sich die Stabsmitglieder pünktlich 9 1/2 Uhr dort eingefunden und an der Konferenz dann teilgenommen.

Dellitzsch. Montag, den 14. Mai, abds. 8 Uhr, im „Schützenhaus“ öffentliche Versammlung. Thema: Die Stellung der Sozialdemokratie zur Nationalfrage und Regierung. Redner: Genosse Kappert (Kaden), der von der Parteileitung beauftragt ist, den Beschlüssen des Parteitag auszuführen.

Friedersdorf. Sonntag, den 12. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Thema: Die Stellung der Sozialdemokratie zur Nationalfrage und Regierung. Redner: Genosse Kappert (Kaden), der von der Parteileitung beauftragt ist, den Beschlüssen des Parteitag auszuführen.

Könnern. Sonntag, den 12. Mai, abds. 8 Uhr, im „Schützenhaus“ öffentliche Versammlung. Thema: Die Stellung der Sozialdemokratie zur Nationalfrage und Regierung. Redner: Genosse Kappert (Kaden), der von der Parteileitung beauftragt ist, den Beschlüssen des Parteitag auszuführen.

Piestertitz-RI-Willenberg. Montag, abds. 7 1/2 Uhr, im „Volksheim“ (Herrnstr.) öffentliche Versammlung. Vortrag über die Nationalfrage. Redner: Rektor Bedderr. Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Rodefeld. Sonntag, den 12. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Gen. Kappert (Kaden) spricht über: „Auswirkungen der Nationalfrage auf die Stellung der Sozialdemokratie“.

Sangerhausen-Eckartsberg. Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Vortrag über die Nationalfrage. Redner: Rektor Bedderr. Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Torgau. Montag, den 14. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Vortrag über die Nationalfrage. Redner: Rektor Bedderr. Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Mansfelder Lande.
Elleben. Wir werden nochmals am Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Jedes Mitglied hat die Pflicht, sich für diesen Abend frei zu machen.

Bereinsanzeiger

Die Naturfreunde. Heute abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Vortrag über die Nationalfrage. Redner: Rektor Bedderr. Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Deutscher Arbeiter-Absch.-Bund. Ortsgruppe Halle a. S. Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Vortrag über die Nationalfrage. Redner: Rektor Bedderr. Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Bund der Auslandsdeutschen. Wir treffen uns bei günstigem Wetter am Sonntag, den 12. Mai, nachmittags 2 30 Uhr am Riebeckplatz (Leberlandbahn) abds. im Innenhof (Hinterbahn) abds. 3 30 Uhr nachmittags einer Tagung unter dem Vorsitz von Gen. Kappert (Kaden). Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Mansfelder Lande.
Elleben. Wir werden nochmals am Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Jedes Mitglied hat die Pflicht, sich für diesen Abend frei zu machen.

Elleben. Wir werden nochmals am Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Jedes Mitglied hat die Pflicht, sich für diesen Abend frei zu machen.

Deutscher Arbeiter-Absch.-Bund. Ortsgruppe Halle a. S. Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Vortrag über die Nationalfrage. Redner: Rektor Bedderr. Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Bund der Auslandsdeutschen. Wir treffen uns bei günstigem Wetter am Sonntag, den 12. Mai, nachmittags 2 30 Uhr am Riebeckplatz (Leberlandbahn) abds. im Innenhof (Hinterbahn) abds. 3 30 Uhr nachmittags einer Tagung unter dem Vorsitz von Gen. Kappert (Kaden). Nicht alle Mitglieder und Volksgenossen sind es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Mansfelder Lande.
Elleben. Wir werden nochmals am Sonntag, den 13. Mai, abds. 8 Uhr, im „Golfhaus“ öffentliche Versammlung. Jedes Mitglied hat die Pflicht, sich für diesen Abend frei zu machen.

Licht & Spiele

Am Nebelplatz
Ab heute Freitag:
**Der größte, ja gewissens
Weit-Erfolg!**
**Der internationale
Monumental-Film**
der National-Film A. G. Berlin, welcher
Wochen lang vor ausverkauften Häusern
in Berlin vornehmstem Theater des
Westens, dem „Marmerhaus“, vor-
geführt wurde und woselbst
**Tausende wegen Platz-
mangel ihren Besuch
auf einen anderen Tag
verschieben mußten.**
Der Film läuft zuerst in allen führenden
Theatern des In- und Auslandes, und es gibt
wohl kaum einen Stoff in der Weltliteratur, der
sich besser zur Verfilmung eignet, als dieser,
von Millionen gelesene Roman v. Henry Murger.

Bohème

Ein tieferschütterndes Drama
d. Bohème-Leben v. Montmartre.
Nach Motiven des
weltberühmten gleichnamigen
Romans von Henry Murger,
George Maria von Geulen
einer der berühmten Kritiker, schreibt
über den Film „Bohème“ folgendes:
... Bilder von urfrischer Stimmung, von
zarterster Parfümtheit, von feinschmecker-
ischer Ausgewogenheit. Ein Monat
lang empfangen ist, weil er (Kurt Lande)
klar und raffiniert fotografiert ist, weil er,
dargestellt von Stimmung, außerordentlich
hohes Niveau hält und geradezu stupenden
Reichtum mit unauffällig selbstverständ-
licher Gebärde ausbreitet: ... hingebungs-
voll gespielt. ... Maria Jacobini ...
eine Frau von hinreißendem Atem, von
süßendender Besetzung des Ausdrucks, einer
Schönheit ganz besonderer, eigenartiger
Prägung.

Spiele am 24. Mai 1935.
Maria Jacobini,
der Welt größte Tragödin, in der Hauptrolle

Bühne! Artistische Leitung: Bühne!
Erstaufführung!
Größter Lacherfolg!
Der vertauschte Maler!
Ein toller Schwank von Harry Müts u. Josef Baar.
Spielleitung: Dir. W. Seher.

Anfangswochen 4 Uhr. — Anfang Sonntag 3 Uhr.
Kassenöffnung 1 Stunde früher.
Besuchen Sie nach Möglichkeit die erste
Nachmittags-4-Uhr-Vorstellung, da
der Abendandrang nicht zu bewältigen ist.

Licht & Spiele

Gr. Ulrichstr. 51
Ab heute Freitag:
Wir beginnen heute mit der Erst-
aufführung des
**gewaltigsten aller Sensations-
Episoden-Filme:**
Die Huronen!
Die Vampyre von New-York



24 Akte
gewaltige Episoden.

Sensation auf Sensation türmen
die beiden ersten Abteilungen!

Die Huronen I. Teil
Die Geheim-Dokumente

Die Huronen II. Teil
Die Marderhöhle

Beide Teile in einem Programm
Gedult mit einer unerhörten Fülle
tolkühnster Wagnisse seigt diese

!! Sensation der Sensationen !!
das Fabelhafteste, was wir jemals in einem
Film gleichen Genres zu Gesicht bekommen.

So sind denn mit gutem Recht, die
Erwartungen bei diesem neuesten
Episoden-Film „Die Huronen“
höchst gespannt.

Schon der Gang der abenteuerlichen Handlung
bietet der nervenspeisenden Geschmisse
derart gehäufte Mengen, daß wir es der weißen
Filmfläche überlassen müssen, sie den erstaunten
Augen des Zuschauers vorzuführen.

3. und 4. Teil folgen ab nächsten Freitag.
Anfangswochen 4 Uhr. — Anfang Sonntag 3 Uhr.
Besuchen Sie nach Möglichkeit
die erste Nachmittags-4-Uhr-Vorstellung
da der Abendandrang ein ganz enormer sein wird

Wieder eingetroffen:

Großer Posten
Gummi-Mäntel
zu den noch äußerst günstigen Preisen
von
98000 110000 120000 135000
— Nur gut bewährte Fabrikate —
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Straße 36

Unsere Leser werden, bei ihren Ein-
käufen, beim Besuche v. Veranstaltungen
kur die Inserenten berückichtigen
unserer Zeitung zu

**Schürzen
Wäsche** eigener
fertigung
kaufen Sie stets vorteilhaft bei
Paul Juneck
Schürzen- und Wäschegehilft
Halle, Post-Heinrichstraße 25
Bitte genau auf Hausnummer
zu achten! 871

Antliche Bekanntmachungen

Halle

Zugordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten
am Montag, den 14. Mai, nachm. 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.

1. Ordnung für die Kreisfabrikanten
Stellung und Repräsentation, 2. Auf-
stellung für das Städt. 4. Ge-
biet für 1935, Kap. D. XIV. Städt.
Verwaltung, 5. Wohnungsbau Rittersgr. 16,
6. Einrichtung eines Aquariums im Zoo,
7. Veränderung des Christst. betr.
Kantentürme, 8. Erhöhung der De-
funktionsgebühren, 9. Erhöhung der
Kantentürme, 10. Uebertritt von Botz-
beamen zum Staat, 11. Erhöhung der
Stammumlage bei der Mitteldeutschen
Heimstätte, 12. Konstantia mit der
Mitteldeutschen, 13. Erhöhung des Zins-
fußes für Sparkasseneinlagen, 15a. Be-
stimmung der Mittel für den Ausbau von
Städt. Straßen, 16. Aufbau der Um-
formierung an der Marktstraße, 16. Ver-
änderung der Einrichtung und des Platz
abds. im Bürgertr. 16. Sitzung betr.
Städt. Abwässerung Rannischer Weg -
Weinert Straße, 17. Antrag betr.
Geleitgenossen auf Straßenbahn und
Kaisertr. 859

Hierauf: Nichtöffentliche Sitzung.
Halle, den 11. Mai 1935
Der Stadtverordneten-Vorstand.
Feil.

Feinstes Glas, Porzellan, Emaillewaren

Stadt-Theater.
Freitag, abds. 7 1/2 Uhr:
Straßenmüdel
Sonntags: 8 1/2
Das vierte Geleit

Eine große Pfingstfreude
bereiten Ihnen meine so anfallend billigen Preise
für gute Schuhwaren.

Billigere Fischpreise!
Trotz steigender Fleischpreise
Sonnabend Reklametag.
Es handelt sich um lehrreiche
Ware aus frisch eingefrorenen Kühl-
wagen. Jede Hausfrau bringe des-
halb ein solch nahrhaftes Gericht auf
den Tisch. Unsere Einrichtungen, für
sind die allervollkommensten, für
tadellose Güte vorpfehlen wir uns.

Thalia-Theater.
Freitag, abds. 7 1/2 Uhr:
Erstaufführung:
360 Frauen
Lustspiel von H. u. J.
v. Wenzel. 882

Kinder-Lederstiefel braun . . . 18/20 8950
Leder-Sandalen braun . . . 20/22 8950
Leinwandstiefel weiß, gute Lederohle 25/28 8950
Damen-Schnürschuhe Lack 28500
Damen-Spangenschuhe hoher Absatz . . . 28500
Damen-(Braun) Chev.-Spang hoher Absatz . 38500
Damen-(weiß) Leinwand hoher Absatz 18500
Damen-Lack-Schnür- und Spangenschuhe
sehr elegant und preiswert 875

ohne Kopf **650** Mk.
ohne Kopf **900** Mk.
vollst. brat. **1200** Mk.
schellfisch o. K. Brat-Schell-
fisch, Scholle, Knurrhahn
ebenfalls billig. 888

Textbücher
zu den Aufführungen im
Stadttheater
halten wir stets vorrätig
Volksblattschundlung
der Vereinigten Sozialdemokr. Partei
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 27

Schuhhaus Roland
19 Steinweg 19

Nordsee
Deutschl. größter
Fischhandel
Tel. 1274, 1275, 4068.
32 eigene Fischparcure, eigener
Fischereifahrer, eigene Eisbahn-
schiffwagen, eigene Bauereien, eig.
Eis- und Fleisch in Altona, Geest-
münde, Cuxhaven u. Umkreis (Holl.),
eigene Heringsparcure in Norwegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219230511-11/fragment/page=0004



Halle und Saalkreis.

Wahlorgane der Reaktion.

Stadtvorstandswahlorgane der - Einfasser in Halle.

Der gewaltige Erfolg des Bürgerturns bei den letzten Stabth...

Wenn das Bürgerturn, dessen Vertreter im Stadtparlament die...

Das Recht auf das Leben.

Gesellschaftliche Ansprüche der Kleinrentner.

Unter dem Hohen des verlorenen Krieges haben in ganz be...

„Die Königin vom Hofmarkt.“

Uraufführung im Stadttheater.

Zur Zeit des Wiener Kongresses (1814) kommt Königin Friedric...

ist der getroffenen Fürsorgeeinrichtungen ist vollkommen ungen...

Geldentwertung und Vertragserfüllung.

Der 6. Zivilsenat des Reichsgerichts hat sich in einer neuen...

Parteiangehörigen.

Unterbezirk I (Halle-Saalkreis).

Am Sonntag, den 18. Mai, vormittags 10 Uhr, findet in Halle...

Mai-Programme der Soz. Arbeiter-Jugend.

Christagereisen. Donnerstag, 10. Mai: Ausflug nach Sch...

Reichstag eingegangen. Die sich eine Verlängerung der Gültig...

Veranstaltungen und Veranstaltungen.

* Arbeiter-Arbeitsausstellung. Die für Sonntag, den 18. Mai...

Schwergericht.

Ein unheimliche Nacht war für den Gutsherrn Julius Etzende in Paffenborn die...

Aus der Arbeiterportbewegung.

2. Kreis, 6. Bezirk. Resultate vom 6. Mai. Minerva I - Sport...

Wetter-Vorwarnung.

Später. Mäßig vorwiegend. Bräunlich. Resultate der Nacht...

Wetter-Vorwarnung.

Donnerstag, den 12. Mai: Nacht heiter, sehr kühl, Nachtfrost...

er Musikritze (Musik ohne Orchester) an einer Leipziger...

Meister-Ausstellung.

(Gertha Krüger und Heinz Kampf). Ein höchst interessantes Plakat an den Ankündigungstafeln...

sonders interessant sind in Gertha Krügers Reich die hand...

Stadtheater. Heute, Freitag, abend 7 1/2 Uhr gelangt die Kom...

